



*Gefühl der Grenze darf nicht heißen:  
hier bist du zu Ende, sondern:  
hier hast du noch zu wachsen.*

Emil Gött, 1864 - 1908

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

schon im 19. Jahrhundert erkannten die Menschen, dass Grenzen nicht das Ende bedeuten. Auch uns wurden in diesem Jahr von der weltweiten Corona-Pandemie harte Grenzen aufgezeigt. Oft stellten wir aber fest, dass es durchaus möglich ist, von den festgefahrenen Wegen, die man seit Jahren oder vielleicht schon ein Leben lang gegangen ist, abzuweichen. Viele entwickelten kreative Ideen, um dem Virus zu trotzen bzw. mit ihm zu leben und stellten fest, dass sie über ihre eigenen Grenzen hinauswachsen konnten.

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hält die Welt in Atem. Weihnachten steht bevor und dieses Jahr wird alles anders sein. Besuche auf Christkindlmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, sportliche Ski-ferien in den Bergen, das alles wird es in diesem Jahr nicht geben. Doch Zuversicht ist in diesem Jahr gerade zur Weihnachtszeit besonders wichtig. Corona hat uns getroffen, aber auch gestärkt. Wir werden Nachdenken über das, was war und werden könnte. Wir sollten loslassen und der Hoffnung und Zuversicht Raum geben.

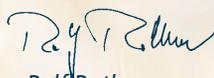
Zu Hause bleiben und Kontakte minimieren, macht vielen Menschen Mühe. Das ist verständlich. Eine Krise anzunehmen, sie auszuhalten und zu bewältigen, ist nicht einfach. Wer im Leben schon die eine oder andere Krise gemeistert hat, dem wird es sicher leichter fallen, die aktuelle anzunehmen.

Machen Sie dieses Weihnachten zu einer ganz besonderen Zeit. Genießen Sie die lang ersehnten Zusammenkünfte mit der Familie, soweit es Ihnen möglich ist, nutzen Sie die Zeit für Entspannung und besinnen Sie sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Machen Sie sich zum Beispiel bewusst, dass ein beachtliches Geschenk die Aufmerksamkeit ist.

In diesen Tagen sollte aber auch unser besonderer Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürgern gelten, die nicht im Kreise der Familie Weihnachten feiern können, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen. So zum Beispiel in den Krankenhäusern und in sozialen Einrichtungen, bei der Feuerwehr oder im Rettungsdienst.

**Ich wünsche Ihnen allen frohe Festtage, einen guten Jahreswechsel und viele Lichtblicke für das kommende Jahr.  
Bleiben Sie gesund!**

Es grüßt Sie herzlichst

  
Ralf Rother  
Bürgermeister



## Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,  
www.wilsdruff.de, post@svwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 14:00 bis 18:00 Uhr  
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung  
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in der aktuellen Situation sehr gern nach Terminvereinbarung für Sie da.**

### Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 14:00 bis 16:00 Uhr  
 (16:00 bis 18:00 Uhr  
 nach Terminvereinbarung)  
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 14:00 bis 18:00 Uhr  
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung  
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 14:00 bis 16:00 Uhr  
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

### Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf  
 Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: ..... 463-0  
 Telefax: ..... 463-600

Sekretariat Bürgermeister ..... 463-111  
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung  
 Sekretariat Beigeordneter ..... 463-112  
 Hauptamt ..... 463-100  
 Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120  
 Standesamt ..... 463-130  
 Vollzugsdienst/Ordnungs-  
 angelegenheiten ..... 0172 3693900  
 Kämmerei/Kasse ..... 463-200  
 Grund- und Gewerbesteuer ..... 463-206  
 Bauamt ..... 463-300  
 Straßenbeleuchtung/  
 Winterdienst ..... 463-322  
 Liegenschaften/Immobilien ..... 463-314  
 Wohnungswesen ..... 463-323  
 Bauhof ..... 791540

## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff



## Planung eines Anbaus an die Oberschule

Um eine stabile dreizügige Nutzung der Oberschule Wilsdruff gewährleisten zu können, wurde eine zusätzliche Erweiterung um drei Klassenräume bzw. Fachkabinette, inkl. erforderlicher Nebenräume sowie die Bereitstellung eines ausreichend großen Lehrerzimmers geprüft und im Entwurf geplant. Für die barrierefreie Erschließung aller Geschosse soll eine Aufzugsanlage entstehen.

Dazu wurde das Architekturbüro fellendorf GmbH im Anschluss an die vorgeschaltete Konzeptstudie mit der Erstellung der Entwurfsplanung beauftragt. Aus dieser stellte uns die Firma fellendorf GmbH auch dieses schöne Foto zur Verfügung. Innerhalb der Konzeptstudie wurden mit dem Schulleiter die Raumnutzungen geprüft und den neuen Räumen entsprechende Nutzungen zugeordnet. Ebenso gab es eine erste Abstimmung mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde, in der die Lage, Form und Art der Anbaubereiche besprochen und bestätigt wurde. Dazu waren neben dem Schulleiter Vertreter des Landesdenkmalamtes, der Denkmalschutzbehörde und einige Stadträte anwesend.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro wurde der Zuwendungsantrag nach Schulbauförderlinie am 28. August 2020 eingereicht.



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind in der aktuellen Situation sehr gern nach Terminvereinbarung für Sie da. Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:**

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>, Tel. 035204 463-120 oder per E-Mail unter [buergerbuerou@wilsdruff.de](mailto:buergerbuerou@wilsdruff.de) vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/?pgId=35>.



**Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff**

# Unsere Straßennamen im Wandel der Zeit

## „An der alten Silberstraße“ - eine historische Straße führt durch Mohorn

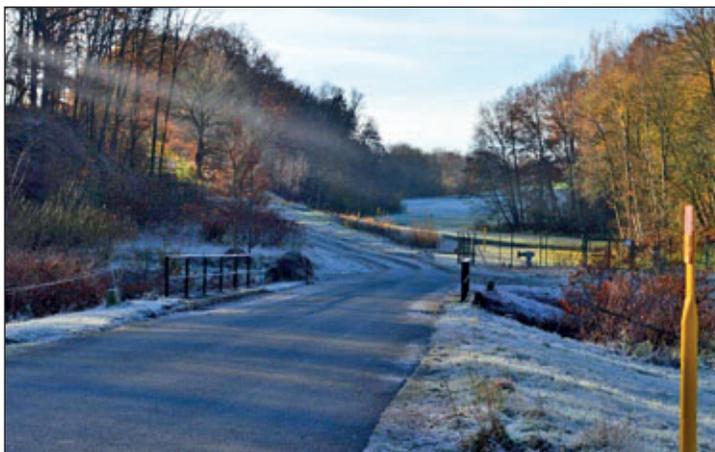
Lesen wir heute etwas zur „Sächsisch-Böhmischen Silberstraße“, dann handelt es sich dabei um die Verknüpfung touristisch erschlossener Sehenswürdigkeiten einer 800-jährigen Geschichte der Gewinnung von Silbererzen, ihrer Aufbereitung und des Transportweges des Silbers an den Sächsischen Hof nach Dresden.

Durch die Ortsteile Limbach, Helbigsdorf und Mohorn, weiter über Niederschöna, Falkenberg und vorbei an Conradsdorf, führt hingegen der historische Weg des Silbererzes aus den Gruben von Scharfenberg, Munzig und Mohorn zu den Freiburger Hütten. Die Freiburger Erzgänge streichen nach Osten hin in Grund und Mohorn aus, die nördlichsten Ausläufer konnten bei Scharfenberg und bei Munzig abgebaut werden.



*Nach dem Krähenhügel Richtung S 36 Wilsdruff - Nossen*

Bereits um 1294 wurden erste Schürfrechte in Scharfenberg verliehen, für 1459 werden Gruben in Grund nachgewiesen. Für Munzig wird Bergbau ab 1511 erwähnt. Nach einer ersten Aufbereitung durch Zerkleinern und Sortieren der Erze erfolgte die Verhüttung im Revier, schnell und gut organisiert, zentral in den Freiburger Hütten. Nur in einer sehr frühen Zeit des Silberbergbaus gab es kleine Hütten direkt bei den Gruben. 1565 wird den Scharfenberger Gruben der Antrag auf eine eigene Hütte abgelehnt. Die Lösung waren Erztransporte per Pferdefuhrwerk.



*Brücke über die Triebisch bei Helbigsdorf*

Die Silberstraße war geboren! Der Weg führte von Scharfenberg aus nach Südwesten weitgehend über freie Flur. Naustadt, Ullendorf und Sora werden dabei nur tangiert. Sie führte durch das heutige Gewerbegebiet Klipphausen, über den „Krähenhübel“ westlich von Wilsdruff (am Funkturm), zur Straße Wilsdruff – Nossen, folgte dieser ein kleines Stück, um dann auf Limbacher Flur nach Süden entlang der „Struth“ nach Helbigsdorf abzubiegen. Nach Querung der Dorfstraße erreichten die Silbertransporte kurz vor der Semmelmühle die Triebisch und bogen in Richtung Mohorn ab.

Eine hölzerne Brücke führte über die Triebisch, die im Jahr 1806 durch eine steinerne Brücke ersetzt wurde. Die umliegenden Dörfer, aber auch die Scharfenberger Gruben wurden um einen Beitrag zum Bau ersucht. Obwohl die Erzfuhrleute von allen Abgaben, auch Wege- und Brückengeld frei waren, entschloss man sich im Bergamt Freiberg wie folgt: „Um allen Hindernissen gütlich zuvor zu kommen und zugleich das Recht an dem von Mohorn nach Meißen führenden, seit rechts verwahrter Zeit getretenen, durch Saaten und Früchte in der kürzester Richtung gelegenen Häuersteig („Silberstraße“, der Verfasser) für die folge noch mehr zu befestigen, wird Bergamtswegen ein freiwilliger Beitrag zu jenem Brückenbau von 1 rth 8 gr verwilligt.“ (Akte BA Freiberg Nr. 3225)



*Helbigsdorf Richtung Mohorn, ehemalige Kirschallee*



*Einmündung in die Freiburger Straße*

## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Die Brücke, zwischenzeitlich in Beton ausgeführt, und die anschließende „Plattenstraße“ widerspiegeln den Verlauf der Silberstraße in Richtung Freiburger Straße in Mohorn. In diesen Bereich finden wir heute den Straßennamen „An der Alten Silberstraße“.

In der Mohorner Ortsmitte bog die Silberstraße nach Süden ab und führte den steilen Anstieg zum „Heidelberg“ hinauf, nun dem „Viehweg“ folgend, über den Huttenknochen erreichte sie die Poststraßen von Dresden nach Freiberg.



Ursprünglicher Weg, steiler Anstieg in Richtung Heidelberg

Die Straße hatte Berge und Täler zu überwinden und sie mag manchen Fuhrmannsfluch gehört haben, denn sie war nicht immer in gutem Zustand. Viele Fuhrleute, auch die Post, nutzten den Fußweg durch Grund. Ab Niederschöna in Richtung Falkenberg folgte die Straße wieder dem kürzesten Weg über die Felder. Die Bobritzsch in Falkenberg querend, auf der noch heute so bestehenden Brücke, wird der Ort selbst westlich nur tangiert. An der Conradsdorfer Kirche biegt die Silberstraße zu den Hütten in Halsbrücke ab. Zahlreiche Legenden, Streitigkeiten und Episoden zur Silberstraße zeugen von ihrer einstigen Bedeutung. *Frank Stockmann*



Auf dem Heidelberg heute



Brücke über die Bobritzsch bei Falkenberg

## Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 10.12.2020

### Bauanträge aus Wilsdruff

**Es lagen folgende Bauanträge aus Wilsdruff vor:**

- Anträge auf Baugenehmigung/Befreiung: Anbau eines unbeheizten Wintergartens/Überschreitung der Baugrenze, Erlenweg 9
- Anträge auf Baugenehmigung/Befreiung: Terrassendach mit Windschutzelementen/Überschreitung der Baugrenze, Am Bahndamm 43

### Bauanträge aus den Ortschaften

**Es lagen folgende Bauanträge aus den Ortschaften vor:**

- Antrag auf Baugenehmigung  
Neubau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Zwecke  
Mohorn, Freiburger Straße 122
- Antrag auf Baugenehmigung  
Nutzungsänderung alte Scheune zur Oldtimerwerkstatt und zwei Wohneinheiten,  
Helbigsdorf, Obere Dorfstraße (35 a)
- Antrag auf Baugenehmigung  
Neubau eines Einfamilienwohnhauses  
Blankenstein, Alfred-Ranft-Weg (13)

- Antrag auf Baugenehmigung - Tektur  
Neubau eines Einfamilienhauses  
Oberhermsdorf, Nordstraße 29
- Antrag auf Baugenehmigung/Befreiung  
Neubau Terrassendach/Überschreitung der Baugrenze  
Kesselsdorf, Oscar-Fichtner-Straße 35

**Diesen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmungen der Ortschaftsräte lagen, soweit erforderlich, vor.**

- Antrag auf Vorbescheid  
Neubau eines Einfamilienhauses  
Helbigsdorf, Talstraße 18 a

**Der Technische Ausschuss lehnte dieses Bauvorhaben ab.**

### Vergabe von Lieferleistungen

- Fahrzeug Bauhof  
Auftrag: Sachsengarage GmbH, Dresden

## Öffentliche Bekanntmachungen

# Information der Stadtverwaltung Wir sind weiterhin für Sie da!

Aus gesundheitlichen Gründen ist der Zugang zur Stadtverwaltung, Nossener Straße 20 in Wilsdruff aktuell nur mit vorheriger Terminvergabe möglich. Anfragen können per Telefon, E-Mail oder Brief gestellt werden. Die Mitarbeiter sind im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten erreichbar. Die Kontaktdaten sind unter [www.wilsdruff.de](http://www.wilsdruff.de) abrufbar.

**Bürgerbüro:** Die Bearbeitung der Anliegen im Bürgerbüro erfolgt ausschließlich unter vorheriger Terminvereinbarung. Termine werden vorrangig für dringende Bürgeranliegen vergeben.

Die Termine können über die Online-Terminvergabe unter <http://termine.wilsdruff.de>, telefonisch unter 035204 463-120 oder per E-Mail unter [buergerbuero@wilsdruff.de](mailto:buergerbuero@wilsdruff.de) vereinbart werden. Die Nennung mehrerer Terminvorschläge wird es dem Bürgerbüro ermöglichen, einen passenden Termin zu finden.

Der Zutritt zum Bürgerbüro wird reguliert, auf die Einhaltung des Mindestabstands wird hingewiesen. An die Bürgerschaft ergeht die Bitte, die Termine, wenn möglich, alleine wahrzunehmen. Nicht dringende Anliegen oder solche, die keiner sofortigen Bearbeitung bedürfen, sollten um einige Zeit verschoben werden.

Besucher haben in den Räumlichkeiten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, ihre Kontaktdaten anzugeben und die Mindestabstände sind einzuhalten. Bitte betreten Sie die städtischen Gebäude nicht mit Erkältungssymptomen.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/?pgld=35>

## Veröffentlichungen Dritter

### Hilfe bei psychischer Belastung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 verunsichert nun schon seit längerer Zeit die Bevölkerung. Neben der persönlichen Betroffenheit sorgen sich viele Menschen um ihre Familie und um ihre Angehörigen. Die Gefahr ist nicht sichtbar und trotzdem gefühlt jederzeit präsent. Dazu kommen die zahlreichen und durchaus notwendigen Einschränkungen im täglichen Leben, sei es der begrenzte Ausgang oder die Kontaktminimierung bis hin zur Isolation im häuslichen Bereich. Die Kinder können teilweise nicht zur Schule oder in die Kita, im Job ist die Perspektive in einigen Branchen unklar, dazu kommen existenzielle Sorgen und finanzielle Nöte.

Die Belastung für Bürger und Familien ist oft groß und wird mit unterschiedlichem Erfolg von den Betroffenen gemeistert. Es kann durchaus passieren, dass Sie nicht zur Ruhe kommen, schlecht schlafen, gereizt sind, sich bedroht und ohnmächtig fühlen oder sich sehr einsam vornehmen. Das sind alles völlig normale Reaktionen auf die aktuell unnormale Lage!

**Wir lassen Sie in dieser Situation aber nicht allein und haben für Sie ein Beratungstelefon bei psychischer Belastung eingerichtet.** Sie erreichen dort speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit welchen Sie über Ihre Probleme, Sorgen oder Ängste sprechen können.

Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym.

**Das Telefon ist Montag bis Freitag von 08.00 bis 20.00 Uhr geschaltet und für Sie zum Ortstarif erreichbar auch am 24., 25., 26. und 31.12.2020 sowie 01.01.2021 von 08.00 bis 20.00 Uhr! Nehmen Sie uns in Anspruch! Telefon: 03501/515 -2388**

*Eine Initiative des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

### Beratung des Stadtrates

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **28. Januar 2021, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), Freiburger Straße 48, statt.

### Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **21. Januar 2021, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff (nicht barrierefrei), Markt 1, statt.

### Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann **am 12. Januar 2021 fällt aus**. Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

### Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: [www.bibliothek-wilsdruff.de](http://www.bibliothek-wilsdruff.de) Aufgrund des am 13. Dezember 2020 gefassten Beschlusses zwischen der Bundeskanzlerin und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder, der voraussichtlich weitere Änderungen bzw. Ergänzungen in der seit 14. Dezember 2020 geltenden Sächsischen Corona-Schutzverordnung mit Wirkung zum 16. Dezember 2020 nach sich ziehen wird, **bleibt die Bibliothek vom 16. Dezember 2020 bis vorerst zum 10. Januar 2021 geschlossen.**

### Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12,  
Wilsdruff, Telefon: 035204 463-870

**Das Heimatmuseum ist bis auf Weiteres geschlossen.**

## Veröffentlichungen Dritter

### Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

**Öffnungszeiten über den Jahreswechsel:** Die Wertstoffhöfe in Gropitz, Gröbern, Freital und Kleincotta haben am 24. und 31. Dezember jeweils bis 12:00 Uhr geöffnet. Das gilt auch für das Humuswerk in Freital. Im neuen Jahr sind die Anlagen am 2. Januar wieder normal geöffnet. Der Wertstoffhof in Dippoldiswalde ist vom 23. Dezember bis zum 3. Januar 2021 geschlossen. Alle anderen Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Nossen, Neustadt, Pirna und Weinböhla sind von den gesonderten Öffnungszeiten über den Jahreswechsel nicht betroffen. Die Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember bis Ende des Jahres geschlossen.

**Auslage Abfallkalender:** Die Abfallkalender für Wilsdruff liegen in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, aus.

## Blutspendetermin

**Kesselsdorf:** Dienstag, **5. Januar 2021**, zwischen 15:30 und 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2  
*Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.*

## Die Feuerwehr berichtet



Lesen Sie bitte auch unsere Sicherheitstipps für Weihnachten und Silvester unter

[www.feuerwehr-wilsdruff.de/sicherheitstipps/](http://www.feuerwehr-wilsdruff.de/sicherheitstipps/)

## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Gymnasium Wilsdruff

## Unsere stillen Untermieter

Seit Beginn dieses Schuljahres bereichern unsere Schule tierische Begleiter. Drei Rennmäuse, vier Stabheuschrecken und ein bunter Schwarm an Süßwasserfischen werden von der GTA Tierfreunde umsorgt und geliebt. Die Tiere werden im Biologiefachraum gehalten und machen das Fach Biologie noch viel naturnaher, als es ohnehin schon ist. Jede Pause tummeln sich mehrere Schüler vor den Terrarien, um einen Blick auf die Tiere zu erhaschen.



Während der Ferien und schulfreien Zeit übernehmen die Kinder und Lehrer die Verantwortung für Pflege und Fürsorge. Manche der Tiere verbringen ihre „Ferien“ daher teilweise in den Kinderzimmern der Schülerinnen und Schüler. Die Kinder lernen dabei Verantwortung kennen und die Achtung gegenüber anderen Lebewesen.

**Die Tiere des Gymnasiums Wilsdruff und die GTA Tierfreunde wünschen Ihnen tierisch frohe Weihnachten.**



**Impressum:** Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

**Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG.

**Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: [amtsblatt@svwilsdruff.de](mailto:amtsblatt@svwilsdruff.de).

**Fotos:** Fellendorf GmbH, F. Stockmann, M. Möbius, FFW, Stadtverwaltung

**Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

**Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 14.01.2021 und Redaktionsschluss ist am 04.01.2021. (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Grundschule Wilsdruff

## Oh Tannenbaum ...

Im Innenhof unserer Grundschule wurde am 15. Oktober 2020 ein Tannenbaum gepflanzt. Von Eltern der ehemaligen Klasse 4c zum Schuljah-



resende 2019/20 als Dankeschön gesponsert, wurde aus dem symbolisch überreichten Baum ein echter Tannenbaum, der unseren Innenhof schmückt und besonders in der Adventszeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern soll. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Idee. Er wird uns ein treuer Begleiter sein – im Sommer als Schatten-spende und im Winter als Weihnachtsbaum.

Auch im Schulhaus kann ein Weihnachtsbaum von Groß und Klein bewundert werden. Dieser trägt viele kleine individuelle Wünsche unserer Schulkinder. Wir sagen herzlichen Dank an Heinz Springer, der diesen Baum gesponsert hat.

*Kerstin Federowski im Namen der Schüler/-innen und Lehrer/-innen*

### Wünsche zur Weihnachtszeit

Wunder - kleine und große  
 Engel - die dich begleiten, wo immer du auch bist  
 Immergrün - für Hoffnung und Beständigkeit  
 Harmonie - in Familie und in deinem Herzen  
 Nuss, Apfel und Mandelkern - auf deinem Teller  
 Adventskerzen - die hell für dich leuchten  
 Christstollen - um dir die Weihnachtszeit zu versüßen  
 Heitere Gelassenheit - davon eine große Portion!  
 Tränen - die nur aus Freude fließen  
 Erwartungen - die sich erfüllen und ein  
 Neues Jahr - das dir viel Glück verheißt.



*Verfasser unbekannt*

Jedes Jahr Anfang Dezember findet in der Grundschule Wilsdruff der Nikolaus-Projekttag statt. Normalerweise gibt es in der gesamten Schule und auch im Hort zahlreiche Stationen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler kreativ zu weihnachtlichen Themen austoben können. Es gibt immer viel zu entdecken und auszuprobieren. Auch dieses Jahr war dieser ereignisreiche Höhepunkt geplant, konnte aber leider nicht in gewohnter Art stattfinden.

Um trotzdem für weihnachtliche Vorfremde zu sorgen, haben sich die Lehrer der Grundschule Überraschungen zur getrennten Durchführung in den einzelnen Klassen überlegt. Die Kinder der Klasse 1b haben beispielsweise aus einfachen Strohhalmen tolle Sternenanhänger für den Weihnachtsbaum gebastelt. Dabei hatten die Kinder so viel Spaß, dass Corona-Sorgen in den Hintergrund traten.

Aufgrund der Pandemie ist man dazu angehalten, Abstand zu halten. Dennoch gibt es Gelegenheiten, um im übertragenen Sinne näher zusammen zu rücken. Ein Beispiel liefert die Ergotherapie &

### Schulen und Hort

Vorwahl	035204
• Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8	48601
• Grundschule Mohorn, Schulberg 10	035209 20403
Hort	035209 299554
• Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24	0351 6502429
Hort	0351 6505111
• Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a	463-830
Hort	463-840
• Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12	463-700
• Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9	463-420
• Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20	463-201

### Kindertagesstätten

• Kindergartenverein Wilsdruff e. V.	463-200
Nossener Straße 20	
• Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4	035209 20692
• Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1	035203 39978
• Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a	48630
• Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b	392464
• Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a	035209 299378
• Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7	47176
• Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1	393730
• Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11	035209 20391
• Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11	29460
• Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14	48370
• Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7	48574

### Dorfgemeinschaftshäuser

• Blankenstein	035209 21302
• Braunsdorf	035203 409846
• Grumbach	0162 8062296
• Helbigsdorf	0173 2644557
	035204 189675
• Herzogswalde	035209 29196
• Kaufbach	40369
• Kesselsdorf	47194
• Kleinopitz	0178 6884847
• Limbach	48048
• Mohorn	035209 21391
• Wilsdruff	394242

## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Grundschule Wilsdruff



Logopädie Wilsdruff, die jedem Erstklässler als Überraschung eine tolle Decke geschenkt hat. Die Beschenkten haben sich riesig darüber gefreut und sich gleich mal darin eingekuschelt. Herzlichen Dank dafür!

Auch wenn dieses Jahr alles etwas anders ist, können wir doch viel von unseren Kleinen lernen. Sie haben die geltenden Hygieneregeln verinnerlicht und zeigen uns täglich, dass man trotz alledem eine schöne Zeit haben kann.

Das gesamte Kollegium sowie die Schüler/-innen der Grundschule Wilsdruff wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2021.



### Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Was für ein Jahr liegt hinter uns! Eine ungewöhnliche und auch schwierige Zeit mit vielen Veränderungen, Einschränkungen und besonderen Herausforderungen. Doch haben wir es gemeinsam gut gemeistert.

Wir möchten uns auf diese Weise ganz herzlich bei unseren Eltern und dem Elternrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren Autohaus Leonhardt, Bäckerei Schober, Bauernhof Flade und Frau Ludewig für ihr musikalisches Engagement.

Unserem Kindergartenträger, dem Kindergartenverein Wilsdruff e. V., danken wir ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und für alle Neuanfassungen in unserem Haus.

**Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2021 wünscht Ihnen das gesamte Team der Kita „Am Schlossberg“.**



### Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

## Hurra! Der ENSO-Weihnachtsmann war da!

Jedes Jahr gibt es bei der ENSO Energie Sachsen Ost AG die Wichtelaktion: „Wo das Herz ist, da fließt auch die Energie hin.“ für die Kindereinrichtungen der Umgebung. Seit einigen Jahren beteiligt sich die Firma Böstler moderne Haustechnik aus Grumbach an dieser Aktion. Und dieses Jahr hat unsere Einrichtung gewonnen!

Am Donnerstag, vor dem dritten Advent, war es soweit. Unter unserem, von Familie Neuber gesponserten und geschmückten Weihnachtsbaum, stand ein prall gefüllter Geschenkesack. Die Kinder fragten sich, wo der wohl herkam. War er etwa vom Weihnachtsmann? Leider konnten die Kinder keinen Weihnachtsmann sehen. Vielleicht war er mit seinem Elektroschlitten bereits weitergefahren? Da entdeckten die Kinder auf dem Geschenkesack einen Brief. Er war vom Weihnachtsmann. Darin schrieb er: „Ich wünsche euch eine wunderschöne Weihnachtszeit und viel Spaß“



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

mit den Geschenken für alle Kinder des Natur-Kinderlandes Grumbach. Euer ENSO-Weihnachtsmann“.

Wir sagen vielen Dank an die Firma Böstler moderne Haustechnik und an den ENSO-Weihnachtsmann.

*Die Kinder des Natur-Kinderlandes Grumbach mit allen Erzieherinnen*

### Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in unsere Herzen

Ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viel zu schnell ist es vergangen und wir haben auch in diesem Jahr viele tolle Begebenheiten mit Ihren Kindern erlebt. Gemeinsam haben wir schwierig erscheinende Situationen gut gemeistert.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Eltern, Großeltern und allen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank gilt dem Vorstand und den Mitarbeitern des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V.

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021. Ihr Natur-Kinderland Grumbach**

### AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

## Und schon wieder ein Haus ohne Kinder ...

Nach Abschluss unseres Projektes „Herbstzauberei“ freuten wir uns alle auf die beginnende Weihnachtszeit. Die gruppeninternen Bastel- und Ausgestaltungsarbeiten schafften eine individuelle Atmosphäre von Vorfreude. Jede Gruppe bastelte und beteiligte sich am Schmücken des „Hausweihnachtsbaumes“. Dieser besonders schöne Baum wurde von der Firma Slickers aus Grumbach gesponsert und durch Frau A. Zimmer organisiert. Schade, dass die Gruppen der rechten Hausseite ihn nur durch die Glastür bewundern konnten. Aber mit Absprache und Abstand nutzten natürlich auch diese Gruppen die Möglichkeit, ihren Wunschzettel in den Weihnachtsmannbriefkasten im Foyer zu stecken.

Warum sollte es auch nicht funktionieren? Der Nikolaus hatte unseren Kindergarten ja auch am 6. Dezember gefunden und alle aufgehängten „Socken“ gefüllt. Ja, ungewöhnlich ist sie schon, die Adventszeit 2020 und für



alle schönen Heimlichkeiten für die Kinder in der Kita viel zu kurz. Schön, dass uns am letzten Öffnungstag vor der Notbetreuung doch noch ein paar neue Spielsachen aus der Weihnachtswichtelwerkstatt erreicht hatten. Was ist ein Kindergarten ohne Kinder und deren Lachen? Ein unbelebtes, ruhiges Gebäude, wie jedes andere auch. Bei aller Traurigkeit ist es die Chance, für alle ein gesundes und familiäres Weihnachtsfest zu erleben.

**Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Familien ein besinnliches Fest.** Wir bedanken uns für das Verständnis für manche ungewöhnliche und unbequeme Regelung im Jahr 2020 und schauen optimistisch ins neue Jahr. Wir freuen uns, Sie wieder in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

*Annerose Freund im Namen des AWO-Teams „Haltestelle Kinderherzen“*

**Aus den Schulen und Kindereinrichtungen**

**Evang. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf**

**Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...**

... erst eins, dann zwei, dann – stand Corona leider nicht mehr vor, sondern mitten in der Tür und im Kinder- und Familienhaus. Kein Adventskranzschmücken mit den Eltern – dafür haben dankenswerter Weise uns viele Eltern geholfen und die Kränze und Gestecke und den Türschmuck zu Hause gestaltet. Unsere Räume sahen aus wie immer, aber die großen gemeinsamen Morgenkreise vor unserem Adventsweg fehlten uns sehr. Glücklicherweise durfte der Nikolaus am Wochenende ins Haus und na-



türlich gab es auch jeden Tag in jeder Gruppe einen Adventskalender zu öffnen. Bis die Schließung der Kitas in Sachsen angekündigt wurde. Hatten wir unseren gemeinsamen Adventsnachmittag - sonst mit den Eltern, wie es sich für ein Familienhaus gehört – schon schweren Herzens umgeplant, mussten wir nun ganz schnell und eine Woche eher etwas Besonderes für die Kinder gestalten. Wir wollten nicht so sang und klanglos in die „Weihnachtsferien“ starten. So gestaltete jede Gruppe ihren eigenen Adventsnachmittag. Nach einem „Krippenspiel“ trafen sich die Kinder der Sonnengruppe am „Hirtenfeuer“, brien eine Wurst, tranken Kinderpunsch und aßen Pfefferkuchen im Freien. Schön, aber eben ein bisschen zu zeitig. Hoffen wir, dass alle Familien trotz allem eine gute Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest haben werden.

*Team des Kinder- und Familienhauses St. Katharinen*

**Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1 Wilsdruff**

**Der weite Weg zur Krippe ...**

... krönte unser diesjähriges Jahresprojekt. Wir experimentierten und erkundeten, probierten und entdeckten viel Tolles und Neues um die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer. Mit dem Licht für Hoffnung und Frieden beendeten wir das letzte Element Feuer und gingen zum Abschluss mit den Kindern auf den weiten Weg zur Krippe, um eine besinnliche und besondere Weihnachtszeit zu erleben. Die Eltern unserer Grup-



pen sammelten im Vorfeld fleißig Naturmaterialien und bastelten für ihre Kinder liebevoll gestaltete Häuser für die kleine Stadt Bethlehem. Der Weg begann mit dem Aufbau der Stadt - dunkel, still, kein Lichtstrahl drang durch die kleinen Fenster. Die Kinder sprachen davon, wie sich die Menschen dort fühlen könnten. Ein Glitzerstein und eine Kerze als Zeichen der Hoffnung sollte den Bewohnern unserer kleinen Stadt helfen. Anschließend bauten wir die Stadt auf unserem Fenstertisch auf und täglich beleuchteten wir ein Haus mehr, sodass die Stadt Tag für Tag heller und damit hoffnungsvoller wurde. Nach und nach entstand eine Landschaft mit Wiesen, Bächlein und Brücken. Ein Hirte mit seiner Schafherde gesellte sich dazu. Wir hörten Geschichten über die Schafe, über die Arbeit der Hirten und über das Leben in früherer Zeit, das sicher einfacher,

## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1 Wilsdruff

aber nicht leichter war. Als sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem machten, wurde den Kindern besonders deutlich, wie schwer das Leben wirklich war. Die Reise ging mit Esel und zu Fuß los, ohne Auto. Die Herberge musste mühevoll persönlich und erst vor Ort gesucht werden, ohne Vorbuchung per Internet, das beschäftigte unsere Kinder sehr. Gemeinsam, miteinander und gegenseitiges Helfen waren damals und sind noch heute ein wichtiger Bestandteil des Lebens, nur leider erinnern wir uns zu selten daran. Sehr oft in diesem Projekt überraschten uns die Kinder mit Gedanken und Antworten, die wir so nicht erwartet hatten. Es war ein besonderer Weg für uns alle, den wir unerwartet auf halbem Weg schnell und mit einigen Abkürzungen zu Ende gehen mussten, obwohl der Weihnachtsabend noch in weiter Ferne lag. Corona war schuld! Trotz allem hat uns diese besondere Weihnachtszeit gezeigt, wie viel Mitgefühl, Hoffnung und Wärme in uns allen steckt.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass das kleine Weihnachtslicht Besinnlichkeit und Freude aus diesem Projekt in ihre weihnachtlichen Wohnzimmer trägt.**

*Bienen- und Maulwurfskinder mit ihren Erzieherinnen*

Und wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Was war das für ein Jahr, einiges war anders als sonst. Schon im Frühjahr stellten wir uns den Herausforderungen und Aufgaben, die es corona-bedingt zu beachten gab. Der Alltag war anders, manches Vorhaben musste warten, es wurde umgeplant. Wir haben gemeinsam Dinge angepackt und so manchen Winkel der Einrichtung auf Vordermann gebracht, mit Ideen, Spontantät, Elan und Durchhaltevermögen. Mit dem Sommer kam auch wieder der normale Kitaalltag zurück. Und nun stehen alle wieder vor Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt. Die Familien zu Hause und wir hier in der Kindertagesstätte. Wir wünschen Ihnen allen dafür gutes Gelingen und bleiben Sie gesund. Wir möchten uns bei allen Eltern für die geleistete Erziehungspartnerschaft bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage. Nutzen Sie die gemeinsame Zeit. Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Doreen Kirmes*

### Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 2 Wilsdruff

## Wir schauen zurück

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, ein Jahr voller Unsicherheiten, Entbehrungen, Ängste und Sorgen, aber auch ein Jahr mit viel Improvisation, kreativen Ideen und besonderem Einsatz für die Betreuung, der uns anvertrauten Kinder. Wir können trotz Notbetreuung, eingeschränktem Regelbetrieb und strengen Hygienevorschriften auf viele spannende Erlebnisse, interessante Entdeckungen und lustige Begebenheiten zurückblicken. Mit Abschluss der Bauarbeiten steht uns seit Juni eine komplett sanierte obere Etage mit zwei neuen Gruppenzimmern, Garderobe, Waschraum, Küche und Therapiezimmer zur Verfügung und mit der Erneuerung des Daches und der Fassade sieht „unser“ Haus nun auch rundum frisch und freundlich aus.

Zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen, um all denen zu danken, die uns dabei unterstützen, den Kindern bestmögliche Bedingungen zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen zu bieten. Ich bedanke mich im Namen unserer Mitarbeiter bei allen Eltern für die angenehme Erziehungs-



partnerschaft und das entgegengebrachte Vertrauen. **Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr.**

*Cathleen Watzek*

Wissenswertes

Der Stadtverein informiert

# 1. Advent! Und leider kein Lichterfest in Wilsdruff. Schade!

Trotzdem ist es gelungen, ein wenig Adventsstimmung zu schaffen. Die Läden hatten geöffnet, alles war festlich dekoriert und viele Leute waren in der Stadt zu sehen und staunten. Weihnachtsmusik auf dem Markt! Etwas Lichterfest sollte schon stattfinden und so hatten sich der Posaunenchor und das Wilsdruffer Bläserquartett spontan und unentgeltlich bereit erklärt, den Nachmittag musikalisch zu umrahmen. Entschuldigung liebe Wilsdruffer – Werbung dafür konnten wir keine machen, um nicht zu viele Menschen auf dem Markt zu versammeln. Danke den Bläsern! Es war eine gelungene Überraschung und viele, viele Leute bedauerten es, es nicht gewusst zu haben.



Zu unserem Lichterfest gehört nicht nur die Musik, sondern inzwischen zu einem festen Bestandteil geworden, auch das beliebte Lichterfesträtsel. Auch in diesem Jahr wieder von Matthias Schlönvogt ersonnen, erfolgt nun in dieser Ausgabe des Amtsblattes die Auflösung. Vielen Dank Matthias, es war wie immer kurzweilig und informativ.

Dass das Interesse groß war, sah man schon daran, dass fast kein Amtsblatt mehr zu bekommen war. Fast einhundert Lösungszettel sammelten sich bis zum Annahmeschluss in der Bücherstube. Und dass das Rätsel nicht zu schwer war, wie von manchem behauptet, zeigen die 60 richtig ausgefüllten Rätselblätter. Am Donnerstag, 10. Dezember 2020, wurden die drei Gewinner durch unsere „Lottofee“ Bürgermeister Ralf Rother und Ines Siegemund vom Stadtverein gezogen.

**Hier nun die Gewinner:**

**3. Platz** – ein beleuchtetes Fensterbild mit Wilsdruff Motiv. Gewonnen hat Lucas Schulze aus Wilsdruff.

**2. Platz** – ein großer Präsentkorb. Gewonnen hat Gerd Felgner aus Wilsdruff.

**Und den Hauptgewinn** - ein Schwibbogen mit Wilsdruff Motiv. Gewonnen hat Steffen Ullrich aus Wilsdruff.

**Herzlichen Glückwunsch und viel Freude.**

Im Namen aller Händler und des Stadtvereins wünschen wir allen Wilsdruffern ein besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem bestimmt wieder ein Lichterfest stattfinden wird. *Ines Siegemund*

## Auflösung Lichterfesträtsel

In Wilsdruff erzählt man sich von einem Geheimgang. Dieser verbindet



- Funkamt und Raststätte
- Schloss und Jakobikirche
- Rathaus und Nicolaikirche

Der sagenumwobene Geheimgang soll **Schloss und Jakobikirche** verbinden. Mögliche Eingänge sind sowohl im Schloss, als auch an der Jakobikirche gefunden worden. Geheime Gänge waren im Mittelalter nichts Ungewöhnliches. Der Beweis für einen Gang, der unter dem Saubach entlang führt (!), steht allerdings noch aus.

Vor 100 Jahren gab es im Keller des historischen **Rathauses**

- eine Pulverkammer
- das Stadtgefängnis
- eine Gaststätte

Tatsächlich hatte auch die Stadt Wilsdruff im Rathaus einen „Ratskeller“ als **Gaststätte**.

In der Oberschule sind in den Innenfluren Fabelwesen zu sehen. In der Frühzeit des Gebäudes dienten diese als



- Trinkwasserspender
- Tintentankstation
- Rohrpoststation

Die Oberschule wurde als Jugendstil-Objekt nach damals modernen Gesichtspunkten ausgestattet. Für die Schüler gab es vorbildlich berühnungsfreie Figurenbrunnen als **Trinkwasserspender**.

**Wissenswertes**

Am ehemaligen Steinbruch wurde eine Straße nach dem Flurnamen „Am Erlicht“ benannt. Welchen Flurnamen hatte der sich anschließende Hügel Richtung Kesselsdorf?

- Kaufberg
- Kesselsberg
- Sinaberg

Der Flurname des Hügels lautet **Sinaberg**. Heimatforscher und -kenner Artur Kühne vermutete damals eine Ableitung vom Mädchennamen „Gesine“ und erzählt vom dortigen Hexentanz in der Silvesternacht.

Was wurde im Spiegelwerk Wilsdruff noch hergestellt?

- Bleiglasfenster
- Sicherheitsschlüssel
- Schaufensterscheiben

Das Spiegelwerk Wilsdruff hatte verschiedene Betriebsteile. Im Standort Meißner Straße, damals „Schlüsselbude“, wurden markante 3-Punkt-**Sicherheitsschlüssel** hergestellt.

Dem Friedhofseingang gegenüber gibt es ein großes Gebäude, heute als Mehrfamilien-Wohnhaus genutzt. Was war es früher?

- Krankenhaus
- Blumen- und Kranzbinderei
- Meldeamt

Das Gebäude war ein **Krankenhaus**. Der Standort hatte nichts mit dem Friedhof, sondern mit der verfügbaren Baufläche am damaligen Stadtrand zu tun.

Wilsdruff hatte 4 Stadttore. In einem davon gab es eine zusätzliche Nutzung

- als Gefängnis
- als Aussichtsturm
- als Wäschetrockner

Im Heimatmuseum ist eine Abbildung des Tores



mit der Nutzung als **Gefängnis** zu sehen. Im Text wird der Gefängniswärter als „von den Gefangenen gefürchtet“ beschrieben.

Im Mittelalter gab es in Wilsdruff offizielle Stadtmusikanten. Wie hieß diese Vereinigung?

- Kleinstadt Orchester
- Feuerwehrkapelle
- Stadtpfeife

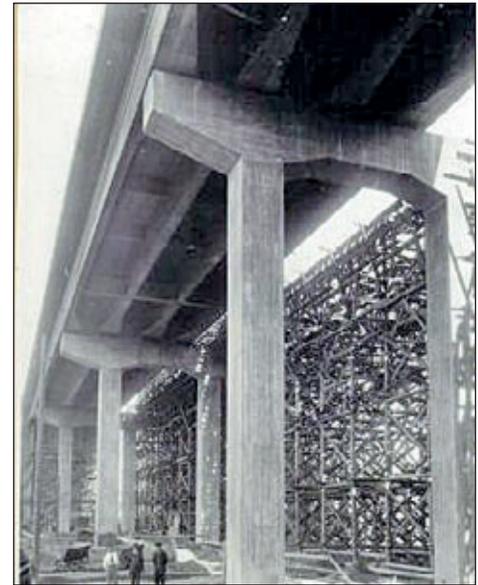
Tatsächlich hieß es damals **„Stadtpfeife“**. Im Mittelalter ein oft gebrauchter Begriff. In Zeiten ohne Verstärker waren die hochfrequenten (Blas-) Instrumente schon von weitem zu hören.

Die Wilsdruffer Autobahnbrücke wurde nach Sprengungen zum Weltkriegsende und nach der Wende jeweils neu gebaut. Die allererste Brücke war eine

- Pfeilerbrücke
- Bogenbrücke
- Hängebrücke

Eine Bogenbrücke wurde als Nachfolgerin der zum Ende des Zweiten Weltkrieges gesprengten Pfeilerbrücke gebaut. Nach der Sprengung

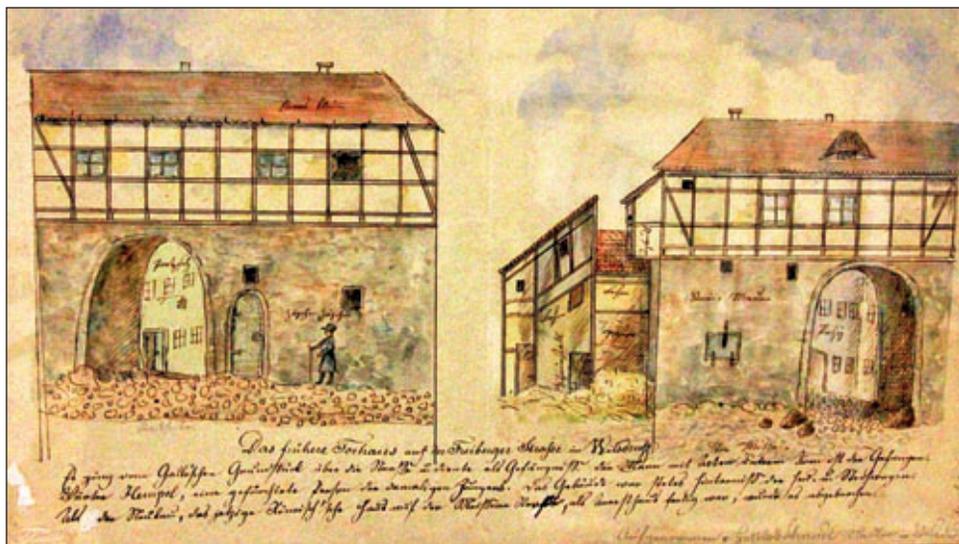
auch dieser Brücke wurde die jetzige wieder als **Pfeilerbrücke** realisiert.



Um die Jakobikirche herum gibt es den sog. Ehrenfriedhof. Der Name wurde 1919 passend zu den Grabstätten gewählt. Begraben wurden dort

- Bürgermeister und Stadträte
- Ehrenbürger, Stifter und Mäzene
- Weltkriegsteilnehmer und deren Ehefrauen

Viele der Grabstätten sind keine echten Gräber, sondern Gedenkstätten mit schlichten Holzkreuzen in Anlehnung an die kümmerliche Ausstattung der **Soldatengräber** auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges fern der Heimat.



## SG Motor Wilsdruff wünscht frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, heute wendet sich der Vorstand der SG mit Festtagswünschen an euch, die Eltern unserer Nachwuchssportler, an alle Sponsoren, Unterstützer und Fans. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit besinnlichen Feiertagen. Leider gab es schon lange keine persönlichen Kontakte mehr. In Zeiten von Hot Spot und Ausgangssperren ist das auch nicht möglich. Dennoch waren wir nicht ganz inaktiv. Im Vorstand haben wir die Möglichkeiten des Versammlungsrechtes wahrgenommen und unsere Aufgaben abgearbeitet. Wir sind uns sicher, dass unsere Sportler, sobald die Sportstätten geöffnet werden dürfen, das Training durchführen können. Alle Vorbereitungen sind getroffen. Für unsere Nachwuchsspieler haben Trainer und Spieler/-innen im Adventskalender einige Sportmöglichkeiten angeboten, die auch zuhause möglich sind. Viele kleine Videos wurden gedreht, bearbeitet und zusammengeschnitten. Für uns älteren Vereinsmitglieder war in der Jugendzeit ein Sportverbot das Schlimmste, was passieren konnte. Unsere Nachwuchssportler, ihre Kinder, sehr geehrte Eltern, müssen ein Vereinssportverbot nun schon einige Zeit ertragen. Bitte motivieren Sie Ihre Kinder und geben Sie ihnen aufmunternde Worte mit auf dem Weg. Sagen Sie Ihren Kindern, dass die Übungsleiter und Betreuer auch schon sehnsüchtig auf den Tag warten, an denen der Sport wieder durchstarten darf. **Wir wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2021 verbunden mit den besten Wünschen – bleibt gesund!**

Mario Gnannt – im Namen des Vereinsvorstandes der SG Motor Wilsdruff e. V.

## Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021

wünscht Trainerin Inge denen, die auf einen Neubeginn im Freestyle Dancing und bei der Seniorengymnastik warten. Verliert nicht den Mut, behaltet euren Elan – wir werden erfolgreich durchstarten, wenn es wieder möglich ist! Viel Neues wird die Tanzgruppe überraschen. Denen, die sich neu für unsere Gruppe interessierten, kann ich nur sagen, bleibt uns treu! Die Rhythmen sind vielfältig und schwungvoll. *Inge Richter*

### Artur-Kühne-Verein Wilsdruff informiert

#### Wir brauchen Hilfe! Dem Artur-Kühne-Verein fehlen die Kräfte

Liebe Wilsdruffer/-innen, wie in jedem Jahr melden wir uns auch 2020 mit besten Wünschen zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel. Auf dieses Jahr zurückblickend muss man feststellen, dass wir uns einen solchen Verlauf natürlich nicht hätten vorstellen können. Die vielen Eingriffe in allen Lebensbereichen sind eine völlig neue Erfahrung, auf die wohl niemand vorbereitet war.

Seit 2018 erreichen wir mit unserer Internet-Präsenz und neuen Veranstaltungsangeboten, wie den Fotoabenden oder Sonntagsspaziergängen, viel mehr Menschen, was uns sehr freut und großen Spaß macht. Auch für dieses Jahr hatten wir viele Veranstaltungen geplant, von denen wir leider keine umsetzen konnten. Auf Facebook können Sie dennoch regelmäßig neue Beiträge von uns lesen. Über die Interaktionen mit unseren Followern freuen wir uns immer wieder aufs Neue. Diese Beiträge sind aber nur die Spitze des Eisberges, denn unser Archiv aus Fotos, Dokumenten und Aufzeichnungen ist riesig. Leider fehlt es uns zur Aufarbeitung all dieser Dinge ziemlich stark an Arbeitskräften. Sehr gerne würden wir nicht nur virtuell, sondern auch ganz reell mit Ihnen in

Kontakt treten und uns wahnsinnig freuen, wenn Sie Lust hätten, an der einen oder anderen Sache mitzuarbeiten.

Egal für was Sie sich interessieren - Heimatbelege (Postkarten, Abzeichen, Orden, Siegel, Notgeld, Firmierungen, ...), Wilsdruffs Straßen und Hausgrundstücke, Vereine oder die Geschichte der Eisenbahn etc - bei uns gibt es mit Sicherheit Material, was Sie interessieren wird. Oder wenn Sie gerne in Archiven wühlen, alte Fotos anschauen, Bücher layouts oder Artikel schreiben, auch all das kann man bei uns prima machen. Alle Interessierten sind uns herzlich willkommen, gerne auch erstmal nur zum Reinschnuppern, ohne Zwang oder Verpflichtungen.

Wir wären sehr glücklich, von Ihnen zu hören und wenn Sie uns dabei helfen, dass der AKV noch lange die Wilsdruffer Geschichte aufarbeiten und interessante Veranstaltungen organisieren kann. Schreiben Sie uns unter [akv.wilsdruff@gmail.com](mailto:akv.wilsdruff@gmail.com) oder bei Facebook <https://www.facebook.com/arturkuehneverein>. Wir melden uns auf jeden Fall zurück.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest, trotz aller Umstände, und einen gelungenen Start in das neue Jahr. **Bleiben Sie gesund!**

*Vivien Ernst, Artur-Kühne-Verein Wilsdruff*



## Wissenswertes

# Straßennamen in Wilsdruff

## Gedankenaustausch zu den mehrfach geführten Straßennamen

*Am unteren Bach**Gartenweg*

Am 24. November kamen auf Einladung von Peter Mickan im Rathaus am Markt die in Wilsdruff (Stadt) ansässigen Stadträte mit Bürgermeister Ralf Rother und einem Heimatforscher zusammen, um eine gemeinsame Positionierung zur Problematik der mehrfach geführten Straßennamen zu erzielen. Dabei wurden auch die bisher vorliegenden Stellungnahmen der

*Landbergweg*

Ortschaftsräte und von einzelnen Bürgern berücksichtigt. In der Ortschaft Wilsdruff sind acht Straßennamen von Doppelungen in einzelnen Ortsteilen betroffen. Hierzu wurden die folgenden Vorschläge erarbeitet:

**Am Oberen Bach:** Da die gleichnamige Straße in Grumbach wesentlich länger und ortsprägender ist, könnte in Wilsdruff eine Umbenennung in **Saubachweg** erfolgen.

**Am Unteren Bach:** Hier besteht ein ähnlicher Sachverhalt wie vorstehend. Deshalb könnte der Name **Töpfergasse**, der bisher in Höhe des Fußgängerstegs diese Straße vom Unteren Bach trennt, auf den gesamten Straßenzug bis zur Meißner Straße übertragen werden.

**Freiberger Straße:** Der Kernname Freiberg sollte beibehalten werden, da er über eine sehr lange Zeit gewachsen und für den Wilsdruffer Süden prägend ist. So gab es das Freiburger Tor und die Freiburger Vorstadt, später die Straßennamen Freiburger Gaße und Vor dem Freiburger Thore. Da die entsprechende Straße auch in Mohorn ortsprägenden Charakter besitzt, soll zunächst die Stellungnahme des Ortschaftsrates abgewartet und danach eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden. Für Wilsdruff kommt neben dem Beibehalten des jetzigen Namens auch **Freiberger Allee** in Frage. Nach dem Ausbau dieses Straßenzuges waren bereits um 1890 auch die Namen Wettin-Allee und Lindenallee im Gespräch.

*Nossener Straße*

**Gartenweg:** Es sollte die Bitte der gewo - Freitaler Wohnungsgenossenschaft e. G. um Beibehaltung des Namens Unterstützung finden, da sie hier Wohngebäude mit zusammen 14 Hausnummern und 87 Wohneinheiten besitzt.

**Landbergweg:** Dieser Straßename sollte in Herzogswalde verbleiben. Auf Grund der prägenden Wirkung der Sportstätte für diese Straße sollte der neue Name in Wilsdruff **Zum Parkstadion** heißen. Außerdem sollte für die Grundstücke am bisherigen Landbergweg 24 - 34 der Straßename **Rupperts Weg** gewidmet werden, weil sie am früheren Firmengelände der Familie Ruppert liegen. Emil Ruppert (1871 - 1946) erschloss dieses Areal seit 1897 mit der Gründung einer Zementwarenfabrik und war in den 1920er Jahren auch Stadtverordneter.

**Nossener Straße:** Da dieser Name in ähnlicher Weise stadtprägend wirkt wie die Freiburger Straße, sollte er beibehalten werden.

**Parkstraße:** Diese Bezeichnung sollte auf Grund des eindeutigen Bezugs zum Stadtpark erhalten werden.

**Markt:** Der Name für den mit der Stadtgründung vor 800 Jahren angelegten Marktplatz sollte trotz der Möglichkeit einer Verwechslung mit der Kesselsdorfer Anschrift Am Markt unverändert Bestand haben.

Bei den erarbeiteten Bezeichnungen handelt es sich um die aktuellen Vorschläge. Falls Hinweise aus der Bevölkerung hinzukommen, kann darüber nochmals beraten werden. Zunächst werden auch noch die Stellungnahmen der Ortschaften abgewartet.

*Mario Lettau*

## Kirchennachrichten

### Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

#### ■ Grumbach

24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	22:30 Uhr	Christnacht
25.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	15:30 Uhr	Predigtgottesdienst
03.01.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
17.01.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.01.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
31.01.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst

#### ■ Kesselsdorf

24.12.	14:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	18:00 Uhr	Musikalische Christvesper, nur mit vorheriger Anmeldung*
26.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Predigtgottesdienst
01.01.	10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl
17.01.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
24.01.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
31.01.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)

#### ■ Limbach

24.12.	17:00 Uhr	Christvesper <b>im Rittergut Limbach</b>
24.01.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

#### ■ Sachsdorf

25.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst der LKG
24.01.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst der LKG

#### ■ Wilsdruff

24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, nur mit vorheriger Anmeldung*
26.12.	09:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
27.12.	09:30 Uhr	Kirchspielgottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
03.01.	10:15 Uhr	Krippenspiel der Kesselsdorfer Gemeinde
10.01.	09:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung der Kirchvorstände
19.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz
24.01.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst
26.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof
31.01.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

(K) ... Kindergottesdienst

\*Aufgrund der corona-bedingten Abstandsregelungen ist die Personenzahl zu den Christvespern beschränkt. Aus diesem Grund mussten vorher Teilnehmerkarten abgeholt werden, welche zwingend zum Besuch des Gottesdienstes vorzuzeigen sind.

### Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

24.12.	15:30 Uhr	Blankenstein Christvesper für Familien mit Kindern
	15:30 Uhr	Mohorn Christvesper für Familien mit Kindern
	15:00 Uhr	Herzogswalde Christvesper für Familien mit Kindern
	16:30 Uhr	Herzogswalde Christvesper für Erwachsene
	16:30 Uhr	Helbigsdorf Christvesper
	17:30 Uhr	Blankenstein Christvesper für Erwachsene
	17:30 Uhr	Mohorn Christvesper für Erwachsene
25.12.	10:00 Uhr	Mohorn
26.12.	10:00 Uhr	Blankenstein
	10:00 Uhr	Herzogswalde
27.12.	10:00 Uhr	Helbigsdorf
31.12.	14:00 Uhr	Herzogswalde mit Abendmahl
	16:00 Uhr	Helbigsdorf mit Abendmahl
	17:30 Uhr	Blankenstein mit Abendmahl
	19:00 Uhr	Mohorn mit Abendmahl
03.01.	10:00 Uhr	Mohorn
10.01.	08:30 Uhr	Blankenstein
	10:00 Uhr	Herzogswalde
17.01.	08:30 Uhr	Mohorn
	10:00 Uhr	Helbigsdorf
24.01.	10:00 Uhr	Herzogswalde
	10:00 Uhr	Blankenstein
31.01.	08:30 Uhr	Helbigsdorf
	10:00 Uhr	Mohorn

Bitte beachten Sie die aktuelle Gesetzeslage und Aushänge in unseren Schaukästen.

### Gottesdienste der Katholischen Kirche St. Pius Wilsdruff

24.12.	15:00 Uhr	Familienandacht
24.12.	15:45 Uhr	Familienandacht
24.12.	17:00 Uhr	Heilige Messe
26.12.	10:00 Uhr	Heilige Messe
27.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
01.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe
03.01.	08:30 Uhr	Heilige Messe
05.01.	10:00 Uhr	Heilige Messe
09.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe

Für die Gottesdienste am 24. und am 26. Dezember war aufgrund der corona-bedingten Teilnehmerbeschränkungen eine Anmeldung während der vorherigen Gottesdienste nötig.

## Informationen aus den Ortsteilen

### Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

#### Ortschaftsratssitzung

Am **11. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Rainer Rechenberger, Ortsvorsteher*

### Grumbach

#### Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharander Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Steffen Fache, Ortsvorsteher*

### Grumbach

#### Weihnachtsgruß

Ein ereignisreiches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten sowie Silvester stehen vor der Tür. Das neuartige Corona-Virus hat uns in diesem Jahr voll in seinem Bann gehalten und uns im privaten wie auch dienstlichen Umfeld viel abverlangt.

So mussten u. a. leider alle Veranstaltungen für die Senioren abgesagt werden. Stellvertretend für alle, die sich unter den gegebenen Umständen für ein Miteinander eingesetzt haben, möchte ich mich ganz besonders bei zwei Grumbacherinnen bedanken. Zum einen gilt mein Dank Angelika Reyher, die es trotz allem geschafft hat, für die Senioren ein kleines weihnachtliches Präsent zusammenzustellen und dieses mit ihren Helferwichteln an die Senioren zu verteilen.

Aber auch unser traditioneller Nikolaustag musste abgesagt werden. Hier gilt der Dank Regina Wolf und ihren fleißigen Wichteln, die für unsere Kinder in den Grumbacher Einrichtungen ebenfalls ein kleines Präsent zum Nikolaustag eingepackt haben und dieses rechtzeitig dem Nikolaus in den Kindereinrichtungen zur Verteilung übergeben haben.

Ich möchte auch im Namen des Ortschaftsrat Grumbach die Gelegenheit nutzen, allen Grumbachern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Ganz besonders wünschen wir Ihnen allen viel Gesundheit und dass Sie diese schwierige Zeit gut überstehen und hoffen darauf, uns künftig wieder in unserem gewohnten Umfeld zu begegnen.

**Wir wünschen frohe Festtage sowie einen erfolgreichen und glücklichen Start ins neue Jahr!**

*Steffen Fache, Ortsvorsteher*

### Helbigsdorf/Blankenstein

#### Ortschaftsratssitzung

Am **1. Februar 2021**, findet **19:00 Uhr**, in der Alten Schule in Blankenstein, Kirchweg 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Karla Horn, Ortsvorsteherin*

#### Weihnachtswünsche des Ortschaftsrates Helbigsdorf-Blankenstein

Liebe Helbigsdorfer und Blankensteiner Einwohnerinnen und Einwohner, das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende entgegen. Doch was war das für ein Jahr? Jeder von uns hat Schicksalsschläge verkraftet und schöne Momente erlebt. Dennoch waren alle Ereignisse überschattet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wir hätten wohl alle gemeinsam nicht geglaubt, dass wir je so eine Zeit erleben und durchstehen müssen.

Trotz allem steht jetzt Weihnachten vor der Tür. Lassen Sie uns dieses Fest, sicher anders als sonst, feiern. Lassen Sie uns demütig sein und schätzen, was wir haben. Lassen Sie uns voller Zuversicht, Hoffnung und Liebe das Weihnachtsfest 2020 begehen und das Jahr ausklingen.

Nur so können wir auch versuchen, gemeinsam optimistisch in das kommende Jahr zu blicken.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle und besinnliche Weihnachtstage.**

*Im Namen aller Helbigsdorfer und Blankensteiner Ortschaftsräte  
Karla Horn, Ortsvorsteherin*

## Informationen aus den Ortsteilen

### Herzogswalde

#### Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **20:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Steffen Christof, Ortsvorsteher*

### Kaufbach

#### Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Holger Vogt, Ortsvorsteher*



*„Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen  
und wecken Freude in unseren Herzen“*

Wir wünschen euch besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage!

Für das kommende Jahr mögen euch Zufriedenheit, Frohsinn, Gesundheit und ganz viel Liebe begleiten.

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2021 wünscht der Ortschaftsrat Kaufbach.**

### Kesselsdorf

#### Ortschaftsratssitzung

Am **4. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*Dietmar Freund, Ortsvorsteher*



*Liebe Kesselsdorferinnen,  
liebe Kesselsdorfer,*

trotz aller Widrigkeiten durch Corona mit all seinen Einschränkungen ist wieder ein Jahr fast wie im Flug vergangen und jetzt, in der Adventszeit, können wir durchatmen und uns auf die ruhigen und erholsamen Weihnachtstage freuen! Noch einige Vorbereitungen und wir feiern besinnliche Weihnachten im engsten Familienkreis, können aber andere mit kleinen oder größeren Gaben erfreuen und uns selbst überraschen und beschenken lassen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich das ganze Jahr über im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich im Ehrenamt engagierten und alle, die sich – in welcher Form auch immer – in unserem Gemeinwesen einbrachten.

**Ich wünsche uns allen ein wunderschönes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit, aber auch Freude und Zuversicht.**

*Ihr Ortsvorsteher  
Dietmar Freund*

## Informationen aus den Ortsteilen

### Kesselsdorf

#### Der Ortschaftsrat Kesselsdorf informiert

Die Arbeiten auf dem ehemaligen Gelände Werners Gut für den geplanten Trimm-dich-Pfad gehen derzeit gut voran. Im Dezember soll noch die Baustraße erstellt werden, damit im Januar bei entsprechendem Wetter mit der Geländemodellierung angefangen werden kann. **Negativ ist, dass Privatpersonen die Baustelle zur Bauschuttentsorgung nutzen.**



Am 8. Dezember wurde der Kran für den Neubau „Das advita Haus Kesselsdorf - Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften und Tagespflege“ wieder abgebaut. Und so könnte das Gebäude nach der Fertigstellung aussehen. *Dietmar Freund, Ortsvorsteher*



### Limbach/Birkenhain

*Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird,  
wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen:  
es muss anders werden, wenn es gut werden soll.*

*Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)*

**Zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden  
und für das neue Jahr  
so viel Glück wie Wassertropfen im Meer,  
so viel Liebe wie Sterne am Himmel  
und Gesundheit an jedem Tag.**

*Dieter Kriegelstein, Ortsvorsteher  
im Namen des Ortschaftsrates Limbach/Birkenhain*

### Mohorn/Grund

#### Ortschaftsratsitzung

Am **5. Januar 2021**, findet ab **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

*André Börner, Ortsvorsteher*

## Weihnachtswünsche

*Wir wünschen Ihnen zur Weihnachtszeit  
viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.  
Und hoffen dann, dass es so bleibt.  
Bis bald und eine gute Zeit.*

Autor unbekannt



**Trotz der aktuellen Einschränkungen wünschen wir  
Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

*Ihr 800 Jahre Kesselsdorf 2023 e. V.*

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Weihnachtsgruß des Ortschaftsrates  
Mohorn-Grund

Liebe Grundner und Mohorner Einwohner, ein recht außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir mussten auf gemeinsame Begegnungen der Senioren, im Rahmen von „Wieder mal Land sehn“, im Heimatverein und dem Karneval verzichten.

Dass die Weihnachtszeit in diesem Jahr ganz anders ist, muss nicht unbedingt schlecht sein. Schließlich fällt auch für viele eine Menge Stress weg. Es gibt viele Wege, eine schöne Weihnachtsstimmung zu erzeugen. Nutzen Sie die Zeit für Spaziergänge und holen Sie sich ein schönes Weihnachtsbäumchen in die Stube.

Sicher werden in diesem Jahr Briefe und Karten an Wert gewinnen, um neben Telefongesprächen den Kontakt zu den Angehörigen zu pflegen. Das Fest werden die meisten von uns besinnlich erleben. Die Erinnerung an diese Umstände wird sicher lange bleiben.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen ruhigen Start in das Jahr 2021 bei bester Gesundheit.

André Börner, Ortsvorsteher

Die Dinge sind nie so, wie sie sind.  
Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.  
(Jean Anouilh)

DER VORSTAND DES SV WACKER MOHORN BEDANKT SICH FÜR DEN ZUSAMMENHALT IM VERGANGENEN JAHR. WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE VEREINSMITGLIEDER UND SPONSOREN. HOFFENLICH WIRD DAS JAHR 2021 ERFOLGREICH UND WIEDER „HALBWEGS NORMAL“.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN START IN DAS NEUE JAHR.



SPORT FREI FÜR DAS JAHR 2021!

Termine

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

24.12. Bären-Apotheke Freital	04.01. Apotheke Rabenau
25.12. Stadt-Apotheke Freital	05.01. Flora-Apotheke Klingenberg
26.12. Windberg-Apotheke Freital	06.01. Apotheke Possendorf
27.12. Central-Apotheke Freital	07.01. Apotheke Bannewitz
28.12. Glückauf-Apotheke Freital	08.01. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
29.12. Stern-Apotheke Freital	09.01. Wilandes-Apotheke Wilsdruff
30.12. Apotheke Kesselsdorf	10.01. Heide-Apotheke Dippoldiswalde
31.12. Löwen-Apotheke Wilsdruff	11.01. Grund-Apotheke Freital
01.01. Apotheke Mohorn	12.01. Bären-Apotheke Freital
02.01. Apotheke Pesterwitz	13.01. Stadt-Apotheke Freital
03.01. Apotheke Tharandt	14.01. Windberg-Apotheke Freital

**Anschriften:** Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265 • Winckelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 0351 4015987 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 03504 620969 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405

Notrufe

• Notruf Polizei	110
• Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Krankenhaus Freital, Bürgerstraße	0351 64660
• Polizei Freital, Dresdner Straße	0351 647260
• Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
• Frauenschutzhause Freiberg	
• Gasstörung	0351 50178880
• ENSO-Stromstörungen	0351 50178881
• Giftnotruf	0361 730730
• Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)	
• ETBH	035204 779469
• Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)	
• TWZ Weißeritzgruppe	035202 510421
• Fragen zur Wasserqualität	0351 205853540
• Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz	0351 8222222

## Unsere Jubilare des Monats

24.12.	Gottfried Däbler	aus Wilsdruff	zum 88.	03.01.	Käthe Ranft	aus Wilsdruff	zum 85.
24.12.	Gerhard Geißler	aus Wilsdruff	zum 72.	03.01.	Hans-Jürgen Seyfried	aus Oberhermsdorf	zum 71.
24.12.	Elisabeth Keßler	aus Mohorn	zum 85.	03.01.	Horst Tömel	aus Wilsdruff	zum 70.
24.12.	Helmut Rudolph	aus Oberhermsdorf	zum 84.	05.01.	Siegmar Frommelt	aus Kesselsdorf	zum 81.
24.12.	Dr. Gunnar Umbreit	aus Oberhermsdorf	zum 78.	05.01.	Ruth Götze	aus Mohorn	zum 84.
25.12.	Christian Grellmann	aus Blankenstein	zum 71.	05.01.	Gisela Hennig	aus Helbigsdorf	zum 76.
25.12.	Ulrich Klein	aus Grumbach	zum 78.	05.01.	Peter Mickan	aus Wilsdruff	zum 79.
25.12.	Erika Naumann	aus Grumbach	zum 80.	05.01.	Dorothea Reiferth	aus Wilsdruff	zum 83.
26.12.	Johannes Dürsel	aus Grund	zum 92.	05.01.	Heinz Richter	aus Birkenhain	zum 71.
26.12.	Ursula Gärtner	aus Kesselsdorf	zum 77.	05.01.	Brunhilde Schreiber	aus Herzogswalde	zum 88.
26.12.	Christine Jander	aus Grund	zum 71.	06.01.	Christa Göpfert	aus Kesselsdorf	zum 91.
26.12.	Günter Kuntze	aus Grumbach	zum 71.	06.01.	Marita Heinzmann	aus Wilsdruff	zum 70.
26.12.	Eva Naumann	aus Herzogswalde	zum 87.	06.01.	Marie Jokubeit	aus Wilsdruff	zum 100.
26.12.	Christine Pritsche	aus Wilsdruff	zum 71.	06.01.	Irene Klemm	aus Grumbach	zum 79.
26.12.	Gotthard Röthig	aus Kesselsdorf	zum 93.	06.01.	Erika Krumbiegel	aus Wilsdruff	zum 80.
27.12.	Dietrich Kriesten	aus Blankenstein	zum 82.	06.01.	Anita Oesterreich	aus Kesselsdorf	zum 82.
27.12.	Irene Nestler	aus Kesselsdorf	zum 83.	07.01.	Thea Dudeck	aus Kleinopitz	zum 81.
27.12.	Christian Schuster	aus Kesselsdorf	zum 70.	07.01.	Monika Größel	aus Braunsdorf	zum 71.
29.12.	Günter Hecht	aus Kesselsdorf	zum 75.	07.01.	Waltraut Rudolph	aus Grumbach	zum 72.
29.12.	Irmgard Kirbach	aus Oberhermsdorf	zum 88.	07.01.	Ruth Schulz	aus Wilsdruff	zum 86.
29.12.	Helga Schaal	aus Braunsdorf	zum 73.	07.01.	Renate Wünschmann	aus Mohorn	zum 73.
30.12.	Erika Grunze	aus Grumbach	zum 74.	08.01.	Anneliese Kirmes	aus Helbigsdorf	zum 84.
30.12.	Hildegard Hanschmann	aus Wilsdruff	zum 94.	08.01.	Thomas Müller	aus Wilsdruff	zum 78.
30.12.	Helmut Junghans	aus Kaufbach	zum 81.	08.01.	Heinz Schulz	aus Kesselsdorf	zum 86.
30.12.	Volker Ortner	aus Grumbach	zum 77.	09.01.	Erich Fischer	aus Wilsdruff	zum 91.
30.12.	Christa Reichelt	aus Wilsdruff	zum 85.	09.01.	Erika Huschmann	aus Wilsdruff	zum 85.
30.12.	Christian Schlechte	aus Birkenhain	zum 82.	09.01.	Sonja Kuznick	aus Kleinopitz	zum 84.
31.12.	Siegfried Bormann	aus Braunsdorf	zum 84.	09.01.	Helga Lindner	aus Braunsdorf	zum 73.
31.12.	Maria Donath	aus Wilsdruff	zum 71.	09.01.	Ingrid Naumann	aus Oberhermsdorf	zum 77.
31.12.	Agathe Emmrich	aus Braunsdorf	zum 72.	10.01.	Edith Hermann	aus Wilsdruff	zum 72.
31.12.	Hannelore Große	aus Mohorn	zum 73.	10.01.	Margot Hoffmann	aus Kesselsdorf	zum 81.
31.12.	Friedrich Hensel	aus Kaufbach	zum 86.	10.01.	Gerhard John	aus Mohorn	zum 82.
31.12.	Manfred Kohlsdorf	aus Kleinopitz	zum 71.	10.01.	Dietmar Meyer	aus Grund	zum 80.
31.12.	Manfred Rapp	aus Limbach	zum 84.	10.01.	Elfriede Müller	aus Herzogswalde	zum 78.
31.12.	Karin Rechenberger	aus Wilsdruff	zum 82.	11.01.	Christa Leuteritz	aus Kesselsdorf	zum 85.
01.01.	Brunhilde Goltzsch	aus Herzogswalde	zum 91.	11.01.	Ingrid Müller	aus Kesselsdorf	zum 84.
01.01.	Gertrud Mauersberger	aus Wilsdruff	zum 89.	11.01.	Annette Richter	aus Kesselsdorf	zum 71.
01.01.	Karla Neumeister	aus Wilsdruff	zum 83.	11.01.	Bernd Ruthsatz	aus Kesselsdorf	zum 74.
01.01.	Karl-Heinz Nicks	aus Kesselsdorf	zum 86.	11.01.	Rita Schwenke	aus Herzogswalde	zum 81.
01.01.	Helga Pauly-Janzen	aus Wilsdruff	zum 76.	11.01.	Ulrike Wothe	aus Kesselsdorf	zum 82.
01.01.	Gisela Schuster	aus Kesselsdorf	zum 79.	12.01.	Hermann Clausnitzer	aus Kleinopitz	zum 82.
01.01.	Helga Wittek	aus Braunsdorf	zum 81.	12.01.	Christine Pfützner	aus Grumbach	zum 84.
02.01.	Horst Abraham	aus Braunsdorf	zum 70.	12.01.	Wolfgang Reischl	aus Wilsdruff	zum 84.
02.01.	Liane Friebel	aus Kesselsdorf	zum 79.	12.01.	Helga Walther	aus Wilsdruff	zum 90.
02.01.	Roswitha Scholze	aus Kaufbach	zum 70.	13.01.	Christian Horn	aus Kesselsdorf	zum 70.
02.01.	Werner Stephan	aus Grund	zum 72.	13.01.	Ruth Jurowiec	aus Kesselsdorf	zum 92.
02.01.	Ilse Weishaupt	aus Grumbach	zum 84.	13.01.	Johanna Lehmann	aus Wilsdruff	zum 78.
03.01.	Siegfried Hainke	aus Kaufbach	zum 70.	13.01.	Erika Mitte	aus Kesselsdorf	zum 76.
03.01.	Christa Hennig	aus Grumbach	zum 78.	13.01.	Monika Rarisch	aus Wilsdruff	zum 80.
03.01.	Christa Junghanns	aus Blankenstein	zum 72.	13.01.	Ernst-Erwin Schäfer	aus Wilsdruff	zum 73.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

die Inserenten haben nach bestem Wissen und Gewissen ihre Angebote,  
Ankündigungen, Öffnungszeiten ... zusammengestellt. Sie kennen es sicher auch –  
manchmal ist es so, dass die Wirklichkeit einen schneller einholt und Rahmenbedingungen sich verändern.

Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, dass Sie trotz allem Ihren lokalen  
Händlern und Dienstleistern gewogen bleiben.

## Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden und ehemaligem Ortswehrleiter

Brandmeister

**Arndt Kürbis**

08.03.1939

† 01.12.2020

Kamerad Arndt Kürbis trat im Jahre 1956 in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Kaufbach ein. Als Ortswehrleiter prägte er das Feuerwehrwesen zwanzig Jahre in Kaufbach mit Fleiß und Eifer.

Mit ihm verlieren wir einen pflichtbewussten Kameraden und guten Freund. **Wir fühlen uns mit seinen Angehörigen in diesen Tagen der Trauer besonders verbunden und werden unserem Kameraden ein ehrendes Gedenken bewahren.**

Wehrleitung  
Kameradinnen und  
Kameraden  
der Ortswehr Kaufbach

Stadtrat Wilsdruff  
Bürgermeister